



## W3\_VERANSTALTUNGSPROGRAMM JANUAR 2024

Mehr Infos findet ihr auf [Instagram](#), [Facebook](#) und [Website](#)

---

### Kalenderübersicht

#### Januar

##### — Die Politische Krabbelgruppe

Fr, 12.01. + 26.01.2024, 10-11:30 Uhr | Krabbelgruppe | Elternschule Altona  
Mit: Esther Heumann – W3\_Bildungsreferentin

##### — Feminism in Movement – Feminismus in Bewegung

Do, 18.01.2024, 19 Uhr | Lesung + Gespräch | Präsenz | W3\_Saal  
With Livia de Souza Lima, Edith Otero Quezada, Julia Roth and Anna-Lena Glesinski

##### — (De)Koloniales Hamburg – ein kritischer Kartierungsversuch

Sa, 20.01.2024, 11-17 Uhr | Workshop | W3\_Saal  
Mit Niels Kapeller, Rieke Lenz und Max Jordan – Arbeitsgruppe „Kritische Geographien globaler Ungleichheiten“, Universität Hamburg

##### — Klimaschutz, aber dekolonial

Mo, 22.01.2024, 19-21 Uhr | Diskussion | Museum der Arbeit  
Mit: Hannah Pilgrim - Koordinatorin des AK Rohstoffe bei Power Shift e.V. und Prof. Dr. Franziska Müller - Juniorprofessorin für globale Klimapolitik, Uni Hamburg. Moderation: Vincent Gewert – Heinrich-Böll-Stiftung Hamburg e.V.



## Veranstungsbeschreibungen

### — Die Politische Krabbelgruppe

Fr, 12.01. + 26.01.2024, 10-11:30 Uhr | Krabbelgruppe | Elternschule Altona  
Mit: Esther Heumann – W3\_Bildungsreferentin

#### **Mit Anmeldung**

Hier wollen wir spielen und Kontakte knüpfen, uns aber auch inhaltlich und alltagsbezogen mit dem Thema Geschlechtergerechtigkeit beschäftigen. Zum Beispiel werden wir uns zur ungleichen Verteilung von Sorgearbeit weltweit informieren, aber auch unsere Arbeitsteilung am eigenen Wickeltisch reflektieren. Auch über die Möglichkeiten und Herausforderungen, uns im Leben mit Kindern gesellschaftspolitisch zu engagieren, wollen wir uns austauschen und gegenseitig unterstützen.

Eine Kooperation der **W3\_Werkstatt für internationale Kultur und Politik e.V.** und der **Elternschule Altona**.

Die Veranstaltung ist Teil des W3\_Projekts [Politisch aktiv mit Kindern](#).

**Anmeldung und mehr Infos zur Veranstaltung unter**  
[www.w3-hamburg.de/die-politische-krabbelgruppe](http://www.w3-hamburg.de/die-politische-krabbelgruppe)

---

### — Feminism in Movement – Feminismus in Bewegung

Do, 18.01.2024, 19 Uhr | Lesung + Gespräch | Präsenz | W3\_Saal  
With Lívia de Souza Lima, Edith Otero Quezada, Julia Roth and Anna-Lena Glesinski

DIE VERANSTALTUNG FINDET IN ENGLISCHER SPRACHE STATT.

Es wird keine Simultanübersetzung angeboten. Eine Flüsterübersetzung ist nach Absprache möglich.

#### **With Registration**

Feminist movements from the Americas provide some of the most innovative, visible, and all-encompassing forms of organising and resistance. With their diverse backgrounds, these movements address sexism, sexualised violence, misogyny, racism, anti-trans\* and anti-queer discrimination, coloniality, extractivism, climate crisis, neoliberal capitalist exploitation, and the interrelations of these systems. Fighting interlocking axes of oppression, feminists from the Americas represent, practice, and theorise truly »intersectional« politics.

The book „Feminisms in Movement: Theories and Practices from the Americas“ brings



together a wide variety of perspectives and formats, spanning from the realms of arts and activism to academia. Black and decolonial feminist voices and queer/cuir perspectives, ecofeminist approaches and indigenous women's mobilisations inspire future feminist practices. Together, the editors and authors provide an insight into the various chapters and approaches of the book, describing the motivation, background and activist activities based on reading excerpts.

The event is part of the W3 Project [VerCAREte Verhältnisse](#) and takes place in cooperation between the **W3\_Werkstatt für internationale Kultur und Politik e.V.** and **the feminist collective Miradas Feministas**.

### **Registration and more Information**

[www.w3-hamburg.de/feminism-in-movement/](http://www.w3-hamburg.de/feminism-in-movement/)

---

### **— (De)Koloniales Hamburg – ein kritischer Kartierungsversuch**

Sa, 20.01.2024, 11-17 Uhr | Workshop | W3\_Saal

Mit Niels Kapeller, Rieke Lenz und Max Jordan – Arbeitsgruppe „Kritische Geographien globaler Ungleichheiten“, Universität Hamburg

### **Mit Anmeldung**

Karten sind machtvollere Darstellungen von Räumen. Als Stadtplan, in Apps, im HVV-Plan oder als Weltkarte im Schulatlas begegnen wir ihnen täglich. Wir fragen uns: warum steht Europa im Zentrum so vieler Weltkarten, und warum ist Norden immer oben? Wer oder Was wird auf diesen Karten gezeigt – und Wer oder Was wird ausgelassen?

Mit diesen und weiteren Fragen beschäftigt sich die kritische Kartographie. Wir möchten einen Einstieg in diese Methode finden und einen gemeinsamen kritischen Kartierungsversuch wagen. Dabei werden wir uns mit Hamburgs kolonialer Vergangenheit und Gegenwart beschäftigen. Historische Perspektiven auf die für imperialistische Expansion notwendigen Orte in Hamburg sind dabei genauso relevant wie das gegenwärtige (Nicht-)Erinnern an diesen Orten und anderen Denkmälern.

Die Veranstaltung ist Teil des W3\_Projekts [„Koloniale Spuren – Dekoloniale Praktiken“](#)

### **Anmeldung und mehr Infos zur Veranstaltung**

[www.w3-hamburg.de/dekoloniales-hamburg/](http://www.w3-hamburg.de/dekoloniales-hamburg/)

---



## — Klimaschutz, aber dekolonial

Mo, 22.01.2024, 19-21 Uhr | Diskussion | Museum der Arbeit

Mit: Hannah Pilgrim - Koordinatorin des AK Rohstoffe bei Power Shift e.V. und Prof. Dr. Franziska Müller - Juniorprofessorin für globale Klimapolitik, Uni Hamburg. Moderation: Vincent Gewert – Heinrich-Böll-Stiftung Hamburg e.V.

### Ohne Anmeldung

Erste Spuren einer klimafreundlichen Gesellschaft sind in Deutschland immer mehr im Alltag zu sehen. Photovoltaik auf den Dächern, Windkraftanlagen in der Landschaft und das Brummen von E-Autos verkünden das Ende fossiler Brennstoffe. Für solche „grünen“ Technologien werden allerdings zahlreiche „kritische Rohstoffe“ wie Lithium, Cobalt und Nickel benötigt.

Wo liegen in diesem Spannungsfeld also Wege hin zu einer solidarischen und global gerechten Energiewende? Gibt es Möglichkeiten, Bergbau sozial gerecht und ökologisch nachhaltig zu gestalten? Welche Wege zur Klimaneutralität achten indigene Rechte und Lebensweisen? Und wie kann der Wandel hin zu einer klimafreundlichen Gesellschaft in Deutschland aussehen, damit ein gutes Leben für Alle möglich ist? In der Veranstaltung möchten wir bei kolonialen Kontinuitäten der Gegenwart ansetzen und von dort aus Wege hin zu einer global gerechten Energiewende beleuchten.

Die Veranstaltung findet statt im Rahmenprogramm der [Sonderausstellung Man & Mining im Museum der Arbeit](#). Sie ist eine Veranstaltung der **Heinrich-Böll-Stiftung Hamburg e.V.** in Kooperation mit dem **Museum der Arbeit Hamburg** und der **W3\_Werkstatt für internationale Kultur und Politik e.V.**

**Mehr Infos zur Veranstaltung unter**  
[www.w3-hamburg.de/klimaschutz-aber-dekolonial-2/](http://www.w3-hamburg.de/klimaschutz-aber-dekolonial-2/)

---

**Die W3\_Werkstatt für internationale Kultur und Politik e.V.** ist ein Bildungs- und Kulturzentrum rund um globale Gerechtigkeit. Seit 40 Jahren engagiert sie sich für Perspektivenvielfalt im Diskurs, diversitätssensible Orientierung in allen Gesellschaftsbereichen und Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Sie öffnet Räume für vielfältige Perspektiven auf Migrationsbewegungen und ihre Ursachen, globale Machtverhältnisse und kolonialen Kontinuitäten. Dabei konzentriert sie sich auf zukunftstaugliche Alternativen wie postkoloniale und machtkritische Ansätze, Bewegungen zur sozial-ökologischen Transformation, zu Postwachstum und Buen Vivir.

**Mehr Infos zur W3\_ unter [www.w3-hamburg.de](http://www.w3-hamburg.de)**